

MODUL: WER IST GOTT?

VERTIEFUNG

UNSER GOTT



Überblick	Beim letzten Treffen habt ihr über die unterschiedliche Wahrnehmung gesprochen, wer Gott für euch ist. Heute baut ihr die verschiedenen Aspekte zu einem Gesamten zusammen.
Wichtige Bibelstellen	Ps 31,3-4; Gen 15,1; Jes 66,12-13; Ps 27,1; 1Sam 24,16; Dtn 32,11-12; Gen 1,26-27; Ex 34,6-7; Joh 14,6; Ps 23
Hinweise	<ul style="list-style-type: none">• Besorge ausreichend Ton, damit alle ihre Vorstellung von Gott in einem Gegenstand bzw. Bild aus Ton festhalten können
Ding des Tages	Ton: "Seht, wie Ton in der Hand des Töpfers, so seid ihr in meiner Hand."

<p>Einstieg</p>	<p>ACTIVITY (10 MINUTEN) <u>Zusammenfassung</u>: Die Teilnehmenden müssen Begriffe durch Pantomime darstellen. <u>So geht's</u>: Erstelle eine Liste mit Wörtern. Teile die Jugendlichen in zwei Teams. Je ein Konfi aus den Teams versucht für eine Minute pantomimisch die Wörter auf der Liste darzustellen. Die anderen Teilnehmenden der Gruppe versuchen so viele Begriffe wie möglich in der Zeit zu erraten. Nach der Minute wechseln die Personen, die die Begriffe darstellen. Wiederhole den Ablauf 10 Mal. Die Gruppe mit den meisten erratenen Wörtern gewinnt.</p>
<p>Inspiration</p>	<p>GOTT IN EINEM SYMBOL (10 MINUTEN) Gib den Konfis etwas Zeit auf Pinterest Inspirationen zu finden, in welchem Symbol sie Gott am meisten sehen. Optional: Wenn du willst, erstelle dazu selbst ein Moodboard, in dem du Symbole wie Anker, Herz, Hand, Erde, Kreuz, Baby, etc., Eigenschaften wie Allgegenwart, Ewigkeit, Allmacht, Allwissenheit, Güte, kreativ, liebend, freundlich, helfend, gerecht, etc. und passende Bibelverse sammelst. Achte dabei darauf, dass es nicht nur dein eigenes Bild von Gott zeigt, damit die Jugendlichen einen unvoreingenommenen Prozess gehen können.</p>
<p>Übung</p>	<p>MEIN GOTT AUS TON (50 MINUTEN) Danach bekommen alle ein Stück Ton und können daraus einen Gegenstand formen, der für sie am ehesten ihre Wahrnehmung von Gott zeigt.</p>
<p>Zusammenführung</p>	<p>UNSER GOTT (20 MINUTEN) Verbindet jetzt alle einzelnen Gegenstände zu einem gesamten Gegenstand. Dabei ist es egal, ob diese in eine Reihe, auf einem Haufen oder sonst wie verbunden werden. Es sollte von den Jugendlichen zu einem Bild zusammengeführt werden.</p>